

Summaria

Der Beitrag unternimmt eine Spurensuche zur Dichterkrönung Eneas Silvius Piccolominis (Frankfurt, 27. Juli 1442), die das verbreitete Bild dieses Ereignisses revidiert und differenziert. 1. Die historische Einordnung in den Ablauf des Frankfurter Reichs- und Hoftags ergibt, dass die Dichterkrönung am selben Tag wie eine Sitzung des Hofgerichts stattfand, die für Friedrich III. von großer symbolischer Bedeutung war. Die terminliche Koinzidenz erweist Gerichtssitzung und Dichterkrönung als Bestandteile einer Inszenierung, die den kurz zuvor in Aachen gekrönten Herrscher als Richter und künftigen Kaiser präsentieren sollte. 2. Piccolominis *privilegium laureationis*, dessen Formulierung in der Kontinuität luxemburgischer Kanzleitradiationen stand, unterstützt die Vermutung, dass dem Umfeld Friedrichs III. eine stärkere Initiative bei der Dichterkrönung zugestanden werden sollte, statt wie bisher das Motiv vor allem in Piccolominis „Ehrgeiz“ zu suchen. Die kopiale Überlieferung des Diploms zeigt eine noch näher zu untersuchende Verbindung mit frühen Briefsammlungen Piccolominis. 3. Das durch A. van Heck als Varia 116 nach einer Münchner Handschrift gedruckte panegyrische Gedicht wurde wahrscheinlich von Piccolomini bei der Dichterkrönung als Probe seines Könnens vorgelegt. Es ist auf das Auftreten des Herrschers als Richter am selben Tag abgestimmt und feiert, angelehnt an Vergil, Friedrich III. als neuen Augustus, der Billigkeit und Recht zur Durchsetzung verhelfen und eine universale Friedensherrschaft errichten werde. Zudem leitet Varia 116 am Ende zum *privilegium laureationis* über, wodurch sich ein performativer Ablauf der Dichterkrönung in Gestalt eines konsekutiven Vortrags der beiden Texte mit abschließender Überreichung des Lorbeerkranzes andeutet. Das Gedicht wird zuletzt neu ediert, zusammen mit einer deutschen Übersetzung und einem zeitgenössischen Kommentar, der in den drei herangezogenen Textzeugen auf die Verse folgt.

This article takes a new look at the sources for Eneas Silvius Piccolomini's coronation as poet laureate (Frankfurt, 27 July 1442), indicating that common scholarly opinion on this event needs to be revised and differentiated. 1) A historical contextualisation of the laureate coronation in the order of events at the Diet of Frankfurt reveals that it took place on the same day as a session of the royal court of justice that was of great symbolic importance for King Frederick III. Following